

Vorlesung

Prof. Dr. Grünbart

Forschungsaufenthalt Erlangen

Seminar

082531 Byzantinische Buchkultur

Mi. 10:00 bis 12:00

- **Toma, P.**

Beginn: 04.11.2020

Bücher sind wichtig. Nicht nur für den Inhalt, sondern auch als Zeuge der politischen, sozialen und kulturellen byzantinischen Geschichte. Ziel des Seminars ist die Einführung zur byzantinischen Buchkultur. Dabei werden Aspekte wie Material, Buchmalerei, handschriftliche Überlieferung, Schreiben und Lesen, neue Medien und Hilfsmittel, untersucht. Ein Besuch der Diözesanbibliothek Münster ist vorgesehen. Beachten Sie bitte, dass in Anbetracht der gegenwärtigen Corona-Situation unter Umständen kurzfristige Änderungen notwendig werden können.

Literatur: H. Hunger, Schreiben und Lesen in Byzanz: Die byzantinische Buchkultur, München 1989; D. Harlfinger, Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt 1980; Meier-Ott-Sauer (Hrsgg.), Materiale Textkulturen. Konzepte–Materialien–Praktiken (Materiale Textkulturen 1), Göttingen 2015; C.T.M. Shawcross, I. Toth, Reading in the Byzantine Empire and beyond, Cambridge 2018; N. Gaul, "The manuscript tradition", in: A Companion to the Ancient Greek Language. E. J. Bakker (ed.), Oxford 2010, S. 69–82; C. Holmes, J. Waring, Literacy, education and manuscript transmission in Byzantium and beyond (The Medieval Mediterranean, 42), Leiden, Boston MA 2002.

Übungen

082532 Byzantinische Artefakte in neuen Kontexten

Di. 12:00 bis 14:00

- **Toma, P.**

Beginn: 03.11.2020

Artefakte werden sowohl für ästhetische als auch für Gebrauchszwecke erschaffen und tragen als Gegenstände ihre eigene Geschichte, die mit ihrem Besitzer eng verbunden ist. Darüber hinaus werden einfache Objekte neu kontextualisiert, wie z.B. Reliquien im religiösen Zusammenhang. Während dieser Übung werden unterschiedliche byzantinische Artefakte untersucht, welche entweder als Geschenke oder als Diebesgut bzw. Tauschmittel ihren originalen Ort verlassen mussten. Zugleich wird der historische Kontext erläutert. Einige Beispiele sind: die Pferde von San Marco, die Limburger Staurothek, die Monomachos-Krone und die Madrider Bilderhandschrift des Skylitzes.

Literatur: Grünbart, Michael (Hrsg.), Geschenke erhalten die Freundschaft. Gabentausch und Netzwerkpflege im europäischen Mittelalter; Akten des Internationalen Kolloquiums Münster, 19. -20. November 2009. Internationales Kolloquium (Byzantinistische Studien und Texte), Berlin, Münster, Wien, Zürich 2011; A. Cutler, "Gifts and Gift Exchange as Aspects of the Byzantine, Arab, and Related Economies", in: Dumbarton Oaks Papers 55 (2001), p. 247-278; H. Maguire, R.S. Nelson (Hrsg.), San Marco, Byzantium, and the myths of Venice. Washington D.C.: Dumbarton Oaks Research Library and Collection (Dumbarton Oaks Byzantine symposia and colloquia) 2010; M. Angar (Hrsg.), Byzantine Head Reliquaries and their Perception in the West after 1204, Wiesbaden 2017.

082530 Tausend Jahre Weiblichkeit

Blocktermin 23.02.-26.02.2021, 9.00 – 13.30 Uhr

- **Toma, P. und Sandberg, M.**

Beginn: 23.02.2021

Die als Workshop konzipierte Übung setzt sich mit Frauen als Angehörigen des kaiserlichen Hofes bzw. der kaiserlichen Familie auseinander. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich von der oströmischen Spätantike bis in die früh- und mittelbyzantinische Zeit – etwa vom 4. bis auf das 14. Jhd. Wir fragen danach, wie wir unsere Quellen ‚zum Sprechen‘ bringen, mit welchen Rollenbildern und Erwartungen die oströmisch-byzantinischen Kaiserfrauen in Repräsentation und Herrschaftsprozess konfrontiert wurden sowie schließlich, ob und

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit

geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung.

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatikalischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache bis zum Abschluss des vorgesehenen Lehrstoffes auf dem Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Erledigung der Hausarbeiten erwartet, damit alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Vom Dozenten werden über das Lehrbuch hinaus zusätzliche Materialien bereitgestellt; außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten.

Behandelt werden die Lektionen 1-10 des Lehrbuchs. Gegen Mitte des Semesters schreiben wir eine Zwischenklausur (45-60 Min.) und am Ende eine Endklausur (90 Min.). Der Kurs wird im nächsten Semester mit "Neugriechisch II" (Lektionen 11-20 des Lehrbuchs) fortgesetzt.

Literatur: Dimitrios Mastoras, *Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger*, Buske 2015, Lektionen 1-10.

088286 400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter -
Prof. Dr. Kintzinger, Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart,
Prof. Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp

Mi. 18:00 bis 20:00 Fürstenberghaus - F 102

